

Psychische Erkrankungen sind mit einer Lebenszeitprävalenz von rund 30% eine der gesundheitspolitisch bedeutendsten Krankheitsgruppen. Sie stellen schon heute eine der Hauptursachen für frühzeitige Berentungen und Krankschreibungen dar. Die demographische Entwicklung der Bevölkerung in Deutschland lässt erwarten, dass sich die Häufigkeit derartiger Krankheiten weiter erhöhen wird. Zu ihrer Behandlung werden neben verschiedenen anderen Methoden vielfach auch psychotherapeutische Verfahren eingesetzt. Die psychotherapeutische Versorgung hat sich in Deutschland inzwischen zu einem zentralen Bereich der Krankenversorgung entwickelt.

[Quelle: BMBF Psychotherapie]

Bitte melden Sie sich auf der folgenden Homepage für den Kongress an. Dort finden Sie auch Zeiten und Inhalte der Workshops sowie das vorläufige Programm

[www.kongress.mh-hannover.de/psychotherapie\\_2012/](http://www.kongress.mh-hannover.de/psychotherapie_2012/)

Dank der Förderung durch das BMBF ergeben sich folgende

Teilnahmegebühren:

(ausgenommen Verbundmitglieder)

Kongressteilnahme	30,00 €
1 Workshop	20,00 €
3 Workshops	50,00 €

Gefördert vom



#### Mit der Stadtbahn

**Linie 4 Richtung Roderbruch; Haltestelle Medizinische Hochschule** (nicht direkt vom Hauptbahnhof: entweder 500m zu Fuß zur Station Kröpcke oder mit den U-Linien 1 / 2 / 8 (Messe) zwei Stationen bis zum Aegidientorplatz, dort auf gleicher Bahnsteigebene gegenüber umsteigen in Linie 4)

#### Mit dem Auto

Aus Richtung Kassel auf der A 7 bis zum Autobahn-Dreieck Hannover-Süd fahren, weiter auf der A37 in Richtung Hannover. Die A 37 geht in den Messeschnellweg über.

Aus Richtung Hamburg auf der A 7 bis zum Autobahn-Kreuz Hannover-Kirchhorst, weiter auf der A 37 in Richtung Hannover.

Aus Richtung Dortmund oder Berlin auf der A 2 bis zum Autobahn-Kreuz Hannover-Buchholz, weiter auf der A 37 in Richtung Hannover.

Auf der A 37 bzw. dem Messeschnellweg fahren Sie bis zum Weidetorkreisel und folgen der Ausschilderung zur MHH.

#### Gut für die Umwelt. Bequem für Sie. Mit der Bahn ab 99,- Euro zu den Kongressen und Tagungen der Medizinischen Hochschule Hannover

Mit dem Kooperationsangebot der Medizinischen Hochschule Hannover und der Deutschen Bahn reisen Sie entspannt und sicher zu Ihrem Kongress der Medizinischen Hochschule Hannover.

Mit Ihrem Umstieg auf die Bahn helfen Sie unserer Umwelt und tragen zum Klimaschutz bei.

Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur Hin- und Rückfahrt\* nach Hannover beträgt:

**2. Klasse 99,- Euro**

**1. Klasse 159,- Euro**

Dieses Angebot gilt für alle Kongresse und Tagungen der Medizinischen Hochschule Hannover im Jahr 2011 und 2012.

Buchen Sie Ihre Reise telefonisch unter der Service-Nummer **+49 (0)1805 - 31 11 53\*\*** mit dem Stichwort „**Medizinische Hochschule Hannover**“ und halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit.

Die Medizinische Hochschule Hannover und die Deutsche Bahn wünschen Ihnen eine gute Reise!

\* Vorausbuchungsfrist mindestens 3 Tage. Mit Zugbindung und Verkauf, solange der Vorrat reicht. Umtausch und Erstattung vor dem 1. Geltungstag 15 €, ab dem 1. Geltungstag ausgeschlossen. Gegen einen Aufpreis von 30 € sind innerhalb Deutschlands auch vollflexible Fahrkarten (ohne Zugbindung) erhältlich.

\*\* Die Hotline ist Montag bis Samstag von 8:00 - 21:00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, maximal 42 Cent pro Minute aus den Mobilfunknetzen. Preisänderungen vorbehalten. Angaben ohne Gewähr.



Medizinische Hochschule  
Hannover

## Psychotherapiekongress 2012

19. April – 21. April

Meilensteine der Forschung und  
Praxis



Gefördert vom



Liebe Psychotherapie-Interessierte,

es ist uns eine große Freude, Ihnen im Rahmen dieses einmaligen Kongresses, die Ergebnisse der multizentrischen Psychotherapiestudien vorzustellen, die im Rahmen der vom Bundesministerium für Unterricht und Forschung (BMBF) geförderten Forschungsverbände zur Psychotherapieforschung erfolgreich durchgeführt wurden.

Der Förderschwerpunkt wurde im Dezember 2004 vom BMBF ausgeschrieben. In einem 2-stufigen Auswahlprozess wurden aus ursprünglich 38 Anträgen, 5 Verbundanträge durch ein internationales Gutachtergremium ausgewählt und ab Oktober 2006 gefördert. Bei den ausgewählten Verbänden stehen folgende Störungsbilder im Mittelpunkt: ADHS, Essstörungen, Panikstörung, Schizophrenie und Sozialphobie. Dieses Förderprogramm des BMBF hat erstmals in Deutschland die Durchführung großer, multizentrischer Psychotherapiestudien ermöglicht, die internationalen Qualitätsansprüchen entsprechen.

Die geförderten Verbände stellen sich nach nun 5-jähriger Laufzeit erstmals gemeinsam mit ihren innovativen Projekten einem nationalen und internationalen Publikum vor. Schon jetzt zeichnet sich auch im internationalen Kontext ab, dass hoch innovative und zum Teil weltweit einzigartige Erkenntnisse generiert werden, die den erheblichen Aufwand aller Beteiligten voll rechtfertigen. Die Ergebnisse der Projekte werden den Kenntnisstand zur Wirksamkeit und das Verständnis der Wirkmechanismen psychotherapeutischer Verfahren bei spezifischen Störungen, aber auch ihre praktische Anwendung, signifikant voranbringen.

Wir hoffen sehr, dass die öffentlichen Fördereinrichtungen die Bedeutung und Notwendigkeit von Psychotherapieforschung weiterhin anerkennen und unterstützen werden.

Wir hoffen, dass dieser einzigartige Kongress auf Ihr Interesse stößt und würden uns sehr freuen, Sie in Hannover begrüßen zu dürfen.

Andreas Warnke (ADHS NET)  
Martina de Zwaan (EDNET)  
Volker Arolt (PANIC NET)  
Stefan Klingberg (POSITIVE NET)  
Falk Leichsenring (SOPHO NET)

### Verbundvorstellung:

Internationale Gäste werden State-of-the-Art Vorträge zum aktuellen Forschungsstand zur Psychotherapie der jeweiligen Störungsbilder halten. Im Anschluss werden die Sprecher die wichtigsten Ergebnisse ihres Verbundes vorstellen.

### Workshops:

Sie haben die einzigartige Gelegenheit, die psychotherapeutischen Ansätze der Studien aus den einzelnen Verbänden kennen zu lernen.

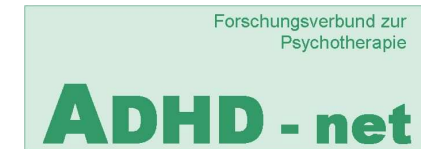
### Symposien und Poster:

Jede einzelne Studie wird als Vortrag oder Poster vorgestellt und Sie können sich im Detail informieren. Hierbei lernen Sie auch die neurobiologischen, genetischen, endokrinen und neuropsychologischen Studien kennen, die an die Psychotherapiestudien angeschlossen waren.



Die 5 Verbände zur Psychotherapieforschung und ihre Sprecher/innen

### 1. Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung



Andreas Warnke

### 2. Essstörungen



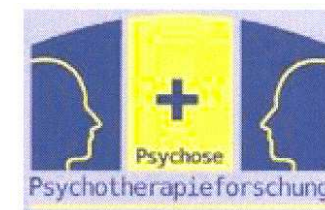
Martina de Zwaan

### 3. Panikstörung



Volker Arolt

### 4. Schizophrenie



Stefan Klingberg

### 5. Sozialphobie



Falk Leichsenring